

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ZINSINGER, Norbert
LOUIS PÖHLAU LOHRENTZ
Postfach 30 55
D-90014 Nürnberg
ALLEMAGNE

LOUIS • PÖHLAU • LOHRENTZ

30. MRZ. 2005

Frist:.....

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED

(Regel 66 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

29.03.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
T 44761WONZ/hs

ANTWORT FÄLLIG innerhalb von **2 Monat(en)**
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000761

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
08.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G02B5/30, B42D15/10, G03H1/18

Anmelder

LEONHARD KURZ GMBH & CO. KG et al.

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 17.08.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Thieme, W

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Luukkonen, K-M
Tel. +49 89 2399-7957



I. Grundlage des Bescheids

JC20 Rec'd PCT/PTO 17 OCT 2005

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-24 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-24, 26, 27 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 25 eingegangen am 17.02.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|
| Neuheit (N) | Ansprüche | |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ansprüche | 1-4,25,26 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ansprüche | |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. . Seiner Bitte im Brief vom 17.02.2005 entsprechend, wurden mit dem Verteter Herrn Zinsinger telefonische Rücksprachen genommen, welche in der ersten Märzhälfte 2005 stattfanden.
2. Der Prüfer drückte seine Besorgnis aus, dass die geänderten unabhängigen Ansprüche vor allem im Hinblick auf Paragraph 0035 des Dokuments EP, 1 203 968, A als nicht erfinderisch betrachtet werden könnten.
3. In einer Diskussion der Substanz der Anmeldung bemerkte der Prüfer, dass Anspruch 6 bzw. die Figuren 6b und 6c Strukturen offenbaren, die durch den Stand der Technik nicht nahegelegt sind.
4. Der Verteter erklärte, die Bedenken des Prüfers seinem Mandanten vorzutragen und gegebenenfalls geänderte Ansprüche einzureichen.

LOUIS · PÖHLAU · LOHRENTZ

PATENT- UND RECHTSANWÄLTE
EUROPEAN PATENT AND TRADEMARK ATTORNEYS

DIPL.-PHYS. CLAUS PÖHLAU^Δ
DR.-ING. WALTER KÖHLER^Δ
DR. ARMIN WALCHER (CHEM.)^Δ
DIPL.-ING. NORBERT ZINSINGER^Δ

DIPL.-PHYS. WOLFG. SEGETH^Δ
DANIELA ANTLSPERGER[○]
DIPL.-ING. F. LOHRENTZ (1971-1999)

POSTANSCHRIFT/MAILING ADDRESS:
90014 NÜRNBERG/GERMANY
POSTFACH/P.O. BOX 30 55

TELEFON: +49-911-510360

TELEFAX: +49-911-511341

E-MAIL: office@burgpatent.de

HAUSANSCHRIFT/PREMISES:
90409 NÜRNBERG/GERMANY
MERIANSTRASSE 26

JC20 Rec'd PGI/PTO 17 OCT 2005

Europäisches Patentamt

Erhardtstraße 27
80331 München

T/44761WO/NZ-sn/ei
Unser Zeichen / Our reference

1. April 2005

Internat. Patentanmeldung

Anmeldung Nr.

: PCT/DE2004/000761

Veröffentlichungsnr.

: WO2004/095090

Offizieller Titel

: Folie und optisches Sicherungselement

Anmelder / Inhaber

: LEONHARD KURZ GmbH & Co. KG

Auf den Bescheid vom 29. März 2005 sowie die telefonische Rücksprache -:


Wie telefonisch besprochen, wird in der Anlage ein neuer Anspruch 1 eingereicht, der den bestehenden Anspruch 1 ersetzen soll. Der neue Anspruch 1 ist dahingehend weiter eingeschränkt, dass die beanspruchte Folie zusätzlich eine „Ablöseschicht“ aufweist, „die zwischen der Trägerschicht und der Replikationsschicht angeordnet ist“.

Dieses Merkmal ist beispielsweise von Seite 10 in Verbindung mit Fig. 2 der ursprünglich eingereichten Anmeldeunterlagen gestützt, die eine Folie mit einer Ablöseschicht 22 zeigt. Weiter wird auf Seite 12/letzter Absatz verwiesen, der das Ablösen der Übertragungslage von der Trägerschicht 21 mittels der Ablöseschicht 22 beschreibt.

JC20 REC'd P&M/PTO 17 OCT 2009

Im weiteren wird in der Anlage ein entsprechend abgeänderter neuer Anspruch 25 eingereicht, der den bestehenden Anspruch 25 ersetzen soll und in den ebenfalls das Merkmal aufgenommen worden ist, dass das optische Element eine Ablöseschicht aufweist.

Diese Änderung ist entsprechend durch die ursprünglich eingereichten Anmeldeunterlagen gestützt.



Norbert Zinsinger
Patentanwalt
Zusammenschluß Nr. 39

Anlage

Neue Ansprüche 1 und 25

PCT/DE2004/000761

5

Neue Ansprüche 1 und 25:

10

1. Folie (2, 3), insbesondere Prägefolie, Laminierfolie oder Stickerfolie, mit einer Trägerschicht (21, 31), einer Replikationsschicht (23, 32) und einer Ablöseschicht (22), die zwischen der Trägerschicht und der Replikationsschicht angeordnet ist,

15

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass die Folie weiter eine Schicht (24, 33) aus einem Flüssigkristall-Material aufweist, die auf der Replikationsschicht (23, 32)

aufgebracht ist, und dass in die der Schicht (24, 33) aus einem Flüssigkristall-Material zugewandten Oberfläche der

20

Replikationsschicht (23, 32) eine diffraktive Struktur (27, 35) zur Orientierung des Flüssigkristall-Materials eingeprägt ist, die

zumindest zwei Teilbereiche mit unterschiedlichen

Orientierungsrichtungen der eingeprägten Struktur aufweist und

Flüssigkristall-Moleküle der Schicht aus einem Flüssigkristall-Material

25

gemäß der diffraktiven Struktur orientiert sind.

30

- 5 25. Optisches Sicherungselement (11, 12; 4) zur Sicherung von Banknoten, Kreditkarten und dergleichen, wobei das optische Sicherungselement (11, 12; 4) eine Replikationsschicht und eine Ablöseschicht (42) aufweist,
- d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
- 10 dass das optische Sicherungselement (11, 12; 4) weiter eine Schicht (43) aus einem Flüssigkristall-Material aufweist, die auf der Replikationsschicht (42) aufgebracht ist, und dass in die der Schicht aus einem Flüssigkristall-Material zugewandten Oberfläche der Replikationsschicht (42) eine diffraktive Struktur (46) zur Orientierung
- 15 des Flüssigkristall-Materials eingeprägt ist, die zumindest zwei Teilbereiche mit unterschiedlichen Orientierungsrichtungen der eingepägten Struktur aufweist und Flüssigkristall-Moleküle der Schicht aus einem Flüssigkristall-Material gemäß der diffraktiven Struktur orientiert sind.